



Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung** des Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Tiefenbach am **4. Februar 2021** in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschuss fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	nicht anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 2 -

1. Genehmigung der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschuss vom 5. November 2020.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 5. November 2020 abstimmen.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

2. Bericht über den Vollzug der Beschlüsse der Sitzung vom 5. November 2020.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder des Haupt- und Finanzausschuss werden vom Geschäftsleiter Anton Mayrhofer über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 5. November 2020 informiert.

3. Haushaltsplanung 2021 – 1. Vorberatung – Beratung der Gebäude- und Grundstücksunterhaltungsmaßnahmen und Investitionen des Bauhofs.

Mit den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses wird das von der Verwaltung vorgelegte Konzept zu den im Jahr 2021 anstehenden Gebäude- und Grundstücksunterhaltungsmaßnahmen besprochen.

- **Dabei werden folgende Ansätze gestrichen:**

- Zaun Allwetterplatz Tiefenbach (Ansatz: 25.000.- €)
Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass diese Maßnahme in Rahmen einer künftigen Städtebauförderung mitabgewickelt werden soll.
- Bodenbeschichtung Keller Freibad (Ansatz: 3.000.- €)
Der Ansatz soll ins Haushaltsjahr 2022 geschoben werden.
- Asphaltierung Freibadparkplatz (Ansatz: 200.000.- €)
Der Ansatz soll ins Haushaltsjahr 2022 geschoben werden.

Beschluss:

1. Bürgermeister Fürst lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz für die Asphaltierung des Freibadparkplatzes in den Haushalt 2021 eingeplant werden soll.

**Abstimmung: 0 : 10
(ohne Ewald Schmatz und Josef Fehrer)**

- **Folgender Ansatz wird erhöht:**

- Die Instandhaltungspauschale bei der Haushaltsstelle 0.880000.5000 - Allgemeiner Grundbesitz wird um 2.500.- € für kleinere Arbeiten am Heimatmuseum erhöht.

Kämmerin Sandra Schadenfroh teilt außerdem mit, dass einzelne Maßnahmen, die Bauhofleiter Alfons Erner angemeldet hat, im Vermögenshaushalt zu berücksichtigen sind. Folgende Maßnahmen werden mit den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses besprochen:

- **Obdachlosenunterbringung:**

- Beschaffung von Containern zur Dauernutzung inkl. Infrastruktur (Ansatz: 18.000.- €).
Der Ansatz hierfür soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

- **Feuerwehr:**

- Umsteigen von Öl- auf Gasheizung im Feuerwehrgerätehaus Haselbach (Ansatz Baukosten: 18.000.-€). Für diese Maßnahme ist voraussichtlich eine Förderung in Höhe von ca. 20 % der Anschaffungskosten möglich.
Der Ausschuss regt an, dass die Fördermöglichkeiten nochmals genau abgeklärt werden sollen, da ggf. eine noch höhere Förderung möglich ist.

Beschluss:

1. Bürgermeister Fürst lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz in Höhe von 18.000.- € in den Haushalt 2021 eingeplant werden soll.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

- Errichtung eines Hydranten zur Löschwasserversorgung in Gramming/Haselmühle (Baukosten Ansatz: 30.000.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden. Für den Löschwasserbehälter Eckhof werden Mittel in die Finanzplanung eingestellt.

- **Schule Haselbach:**

- Mobiler Streetsoccer-Court für den Pausenplatz (Ansatz: 22.000.- €).

Beschluss:

1. Bürgermeister Fürst lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz in Höhe von 22.000.- € in den Haushalt 2021 eingeplant werden soll.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

- **Schule Tiefenbach:**

- Anschaffung von Fertiggaragen für die Unterbringung der Fahrräder für die Verkehrserziehung (Ansatz: 8.000.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

- **Kindergarten Tiefenbach:**

- Sonnenschutz für die Südseite (Ansatz: 20.000.- €). Der Ansatz wurde bereits in den Haushalt 2020 eingeplant, kam jedoch noch nicht zur Ausführung. Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 nochmals eingeplant werden.

- **Kindergarten Kirchberg v. W.:**

- Erweiterung des Gerätehauses (Ansatz: 25.000.- €). Der Ansatz wurde bereits in den Haushalt 2020 eingeplant, kam jedoch noch nicht zur Ausführung. Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 nochmals eingeplant werden.

- **Kindergarten Haselbach:**

- Erneuerung Markisen (Ansatz: 27.000.- €). Der Ansatz wurde bereits in den Haushalt 2020 eingeplant, kam jedoch noch nicht zur Ausführung. Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 nochmals eingeplant werden.

- **Sportanlagen:**

- Erneuerung Tribüne Sportplatz Haselbach (Ansatz: 40.000.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

- **Freibad Haselbach:**

- Beschaffung von Bänken und Tischen, bestehend jeweils aus zwei Bänke und Tisch (Ansatz: 6.000.- €). Da für 2021 davon auszugehen ist, dass das Freibad Corona bedingt nicht wie gewohnt öffnen kann, war sich der Haupt- und Finanzausschuss darüber einig, den Ansatz für den Haushalt 2021 zu streichen.

- **Winterdienst:**

- Ersatzbeschaffung eines Schneepflugs (Ansatz: 15.000.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.
- Ersatzbeschaffung eines Streuwerks (Ansatz: 20.000.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

- **Bauhof:**

- Erhöhung der Pauschale für neue Geräte von 1.000.- € auf 2.000.- €. Bauhofleiter Erner begründet die Erhöhung mit der kurzfristigen Beschaffung von kleineren Geräten (> 800 €). Die Pauschale in Höhe von 2.000.- € soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.
- Neuanschaffung eines Teleskopladers (Ansatz: 115.000.- €). 1. Bürgermeister Fürst stellt die multifunktionelle Einsatzbarkeit und die Notwendigkeit des Fahrzeugs dar.

Beschluss:

1. Bürgermeister Fürst lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz in Höhe von 115.000.- € in den Haushalt 2021 eingeplant werden soll.

**Abstimmung: 10 : 1
(ohne Ewald Schmatz)**

- Neuanschaffung einer Kantenschleifmaschine für Schreinerei (Ansatz: 1.700.- €). Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.
- Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges (Ersatz für Fiat Pritsche, Ansatz: 35.000.- €). Laut Bauhofleiter Erner ist das Fahrzeug bereits 14 Jahre alt und reparaturanfällig, jedoch voll einsatzfähig. Der Haupt- und Finanzausschuss ist sich darüber einig, dass eine Ersatzbeschaffung erst in den folgenden Haushaltsjahren eingeplant werden soll.

Beschluss:

1. Bürgermeister Fürst lässt darüber abstimmen, ob der Ansatz in Höhe von 35.000.- € in den Haushalt 2021 eingeplant werden soll.

**Abstimmung: 0 : 10
(ohne Ewald Schmatz und Hans Höller)**

- Erneuerung der Materialboxen (Ansatz: 18.000.- €). Der Ansatz wurde bereits in den Haushalt 2020 eingeplant, kam jedoch noch nicht zur Ausführung. Der Ansatz soll in den Haushalt 2021 nochmals eingeplant werden. Zwischenzeitlich hat sich ergeben, dass in diesem Zuge auch der Vorplatz der Holzhalle noch befestigt werden soll, was zusätzliche Kosten von 25.000.- € verursachen wird. Der Ansatz in Höhe von 43.000.- € soll in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

- **Friedhof Kirchberg v. W.:**

- Pflasterung der Hauptwege (Ansatz: 20.000.- €). Der Ansatz war bereits in den Vorjahren eingeplant, kam jedoch bisher nicht zur Ausführung. Da auch im Jahr 2021 voraussichtlich eine Umsetzung nicht möglich sein wird, ist der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich der Meinung, dass der Ansatz für den Haushalt 2021 gestrichen werden soll.

Beschluss:

Der 1. Bürgermeister Fürst lässt über das überarbeitete Konzept für den Gebäude- und Grundstücksunterhalt (Verwaltungshaushalt), der für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant werden soll, abstimmen. Das überarbeitete Konzept (s. Anlage) ist Bestandteil dieses Beschlusses. Außerdem sollen die vorgenannten Ansätze im Vermögenshaushalt eingeplant werden.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

4. Erlass einer Satzung für die Erhebung von Beiträgen zum Neubau der Kläranlage Tiefenbach – Vorberatung über die Eckdaten der Satzung.

In der Sitzung des Gemeinderats am 29.10.2020 wurden bereits die vorläufigen Verbesserungsbeitragssätze sowie die Beitragserhebung in drei Raten festgelegt. Nun ist der Erlass der Verbesserungsbeitragssatzung erforderlich. In § 6 der Satzung sind die Details zum Beitragssatz geregelt. Dazu müssen noch einige Eckdaten geklärt werden. Diese Eckdaten müssen zwar textlich nicht in die Satzung

aufgenommen werden, sind aber für den weiteren Ablauf nötig. Zum einen ist festzulegen, in welcher Höhe die drei Raten erhoben werden. Zum anderen muss die Abrechnungsvariante festgelegt werden.

1. Ratenhöhe/Aufteilungsverhältnis:

Als Grundlage für die Höhe der drei Raten wird hier die vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult vorgelegte Verteilung der Gesamtkosten auf die Jahre 2021 - 2023 herangezogen. Laut diesen teilen sich die Kosten wie folgt auf:

2021	2022	2023
46 %	44 %	10 %

Da der größte Teil der Kosten jeweils in den Jahren 2021 und 2022 anfällt, wird seitens der Verwaltung folgendes Aufteilungsverhältnis vorgeschlagen:

1. Rate 40 %
2. Rate 40 %
3. Rate 20 %

2. Abrechnungsvariante:

Nach Beginn der Baumaßnahme im April 2021 und Inkrafttreten der Verbesserungsbeitragssatzung mit den vorläufigen Beitragssätzen werden die Bescheide voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 erstellt. Hier werden die ersten beiden Raten als Vorauszahlungen erhoben. Mit Ende der Maßnahme und Feststehen des Gesamtaufwands kann die Endabrechnung erfolgen. Hier hätte die Gemeinde dann nochmals die Möglichkeit, das bereits festgelegte Verhältnis zwischen Beitrag und Gebühr von 75 % und 25 % nochmals zu verändern.

Es ergibt sich folgendes Abrechnungsmodus:

Vorausleistungsbescheid mit:

- | | | |
|---------|----------------------|-----------------------------|
| 1. Rate | Vorauszahlung (40 %) | Fälligkeit: 2. Quartal 2021 |
| 2. Rate | Vorauszahlung (40 %) | Fälligkeit: 2. Quartal 2022 |

Endgültiger Bescheid mit:

- | | | |
|---------|----------------------|--|
| 3. Rate | Endabrechnung (20 %) | Fälligkeit: 2023 (je nach Ende der Maßnahme) |
|---------|----------------------|--|

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für das Aufteilungsverhältnis (40:40:20) mit der vorgenannten Abrechnungsvariante aussprechen kann.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

5. Beratung über die Verlängerung bzw. den Neuabschluss eines Leasingvertrages für den Seniorenexpress.

Der Vorsitzende informiert eingangs, dass zum Aufbau eines Fahrdienstes für Senioren in Tiefenbach in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.02.2018 der Abschluss eines Leasingvertrages für das Fahrzeug Mercedes Vito Tourer 114 gemäß Leasingangebot vom 23.01.2018 beschlossen worden ist. Die Leasingdauer beträgt insgesamt 3 Jahre und läuft zum 13.06.2021 (Vertragsbeginn 14.06.2018) aus. Anschließend wird eine kurze Zwischenbilanz der letzten drei Jahre bekannt gegeben.

Zwischenbilanz Seniorenexpress

- Seit Inbetriebnahme des Fahrdienstes wurden mittlerweile in 1.000 Einsätzen etwa 1.300 Personen zu Ärzten, Apotheken, etc. transportiert
- Dabei wurden bereits 45.000 km mit dem Seniorenexpress zurückgelegt
- Derzeit stehen 14 aktive Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung
- Durch den Einsatz junger Kräfte konnte der Fahrdienst, unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorkehrungen, auch während der Lockdown-Phasen angeboten werden
- Der Senioren-Express stellt besonders für Senioren im ländlichen Raum ein großes Stück „Lebensqualität“ dar. Sie bleiben mobil, können problemlos Termine wahrnehmen, Geschäfte erledigen und sind nicht vom Leben ausgeschlossen.
- Der Seniorenexpress stellt ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Passau und darüber hinaus dar

Hinsichtlich des Vertragsendes zum 13.06.2021 wurden von der Verwaltung Angebote für eine Verlängerung des bestehenden Leasingvertrages bzw. eines Neuabschlusses mit Rückgabe des derzeitigen Fahrzeuges eingeholt. Dabei ergeben sich folgende Konditionen:

Mercedes Vito	Neuwagen	Neuwagen	PA-GT 146 (Verlängerung)
Angebot	14.01.2021	03.02.2021	11.01.2021
Gesamtpreis (brutto)	38.356,08 €	38.356,08 €	38.734,50 € (2018)
Laufzeit	36 Monate	48 Monate	48 Monate (bis 13.06.2022)
Laufleistung p.a.	10.000 km	15.000 km	15.000 km
Gesamtlaufleistung	30.000 km	60.000 km	60.000 km
Mehrkilometer Preis	0,0500 €	0,0500 €	0,0500 €
Überführungskosten	Inkl.	Inkl.	--
Elektr. Trittstufe	Inkl.	Inkl.	--
Rückfahrkamera	Inkl.	Inkl.	--
Mtl. Rate (netto)	418,73 € (netto)	402,13 € (netto)	375,00 € (netto)
Mtl. Rate inkl. GAP-Unterdeckungsschutz (brutto)	498,29 €	478,53 €	446,25 € (rückwirkend zum Vertragsbeginn) derzeit 442,26 €
Kosten pro Kilometer (netto)	0,5025 €	0,3217 €	--
Zzgl. Beschriftung	ca. 800,- €	ca. 800,- €	--

Bei der anschließenden Diskussion wurde auch ein möglicher Erwerb in Erwägung gezogen. In diesem Zusammenhang sollten durch die Verwaltung auch Fördermöglichkeiten ermittelt werden.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt aufgrund der Diskussion über einen Neuerwerb und der Fördermöglichkeiten auf die nächste Sitzung vertagt werden soll.

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Ewald Schmatz)**

Tiefenbach, 2021-02-12

Der Vorsitzende:

Im Original gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Der Protokollführer:

Im Original gez.

Anton Mayrhofer,
Geschäftsleiter

Für die TOP's 3 und 4:

Im Original gez.

Sandra Schadenfroh,
Kämmerin